

Auf den Spuren der Römer

Niedermuracher Schüler verbringen eine Woche in Eichstätt – Heilige und Fossilien

Niedermurach. Die Klasse 3/4 der Grundschule Niedermurach und ihre Klassenlehrerin Rektorin Ortrud Sperl verbrachten eine interessante Woche in der Jugendherberge Eichstätt. Als Begleitperson fuhr die pensionierte Lehrerin Christina Graf mit, welche die 4. Jahrgangsstufe noch von der ersten Klasse kannte. Am ersten Tag erkundeten die Schüler und Lehrkräfte mit Hilfe einer Rallye die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Eichstätt. Dabei besichtigten sie das Willibaldsgrab im Dom sowie das Areal des Benediktinerinnen-Klosters St. Walburg. Die Klosterschwester Michaela, eine Schwester von Dr. Georg Schwindl aus Oberviechtach, erklärte den Schülern die Krypta mit den Reliquien der Hl. Walburga.

Die beiden Heiligen, Walburga und Willibald, sind den Schülern aus der Heimatgeschichte bekannt, befinden sich doch Statuen der Geschwister und ihres Bruders Wunibald in der Walburgiskapelle bei Niedermurach.

Am zweiten Tag bestaunten die Schüler in der Willibaldsburg wertvolle Fossilien und erhielten im Museum für Ur- und Frühgeschichte interessante Informationen durch die dort ausgestellten Gegenstände und Kastellrekonstruktionen. Nachmittags marschierten sie mit Hammer und Meisel im Rucksack zum Fossiliensteinbruch. Mit Begeisterung stellten die Kinder am nächsten Tag in der Jugendherberge selbst Römerschmuck her und fälschten Fossilien durch Gipsabdrücke.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Römer- und Bajuwarenmuseum in der Burg Kipfenberg. Die Verbindung von interessanter Wissensvermittlung und anschaulichem Erleben ist Programm dieses Museums. Im Wachraum eines Limes-Turmes durfte eine Schülerin die schwere Ausrüstung eines römischen Soldaten anziehen. Den Höhepunkt des Ausflugs in die römische Glaubenswelt bildete ein von den Schülern



Die Grundschüler fühlten sich im Spiel wie die alten Römer. Bild: exb

nachgespieltes Opferritual mit Priester, Musikanten und einem gebackenen Lamm als Opfertier für die römischen Götter Fortuna und Jupiter. Nach gutem römischen Brauch wurde das Lamm anschließend gemeinsam verspeist. Diese Woche war für die Grundschüler ein schönes Gemeinschaftserlebnis.